

Inhalt.

	Seite
Vorwort	V
Litteratur	XI
Die geschichtliche Entwicklung der Frauenberufsfrage in Deutschland.	
I. Die Familienwirtschaft	1
Einführung 1. — Das Mutterrecht 3. — Die patriarchalische Grossfamilie 4.	
II. Die Städte	6
Die Entstehung der Frauenberufsfrage 6. — Die Frauen im Handwerk 7. — Die geistigen Berufe 8. — Frauenelend und Prostitution im Mittelalter 9.	
III. Die Ausschliessung der Frauen aus den Zünften	13
Die Reformation 13. — Das Handwerk 14. — Die Grossindustrie 16. — Die Tochter des höheren Bürgerstandes 17.	
IV. Das 19. Jahrhundert	18
Das Zahlenverhältnis der Geschlechter und die Heiratsfrage 19. — Die Industrie- und Grossstadtentwicklung 25. — Die treibenden Ideen der Frauenberufsbewegung 28. — Bürgerliche und proletarische Frauenbewegung 32. — Die Zunahme der Frauenarbeit in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts 39. — Die Gesichtspunkte der Beurteilung 48.	
Die gegenwärtige Lage der Frauenarbeit in Deutschland.	
Allgemeines	55
Erster Abschnitt. Landwirtschaft und Nebengebiete.	
I. Landwirtschaft.	
1. Die mitthätigen Frauen und Töchter in der Landwirtschaft	68
a) Die Bauersfrauen und Bauerstöchter	68
b) Die weiblichen Angehörigen der Nebenberufslandwirte	89

IX

	Seite
c) Die Landarbeitsfrauen	93
d) Die weiblichen Angehörigen auf den grossen Gütern	101
2. Die Magde und die Landarbeiterinnen	102
3. Die selbständigen Landwirtinnen	116
4. Die weiblichen Wirtschaftsbeamten	117
II. Gärtnerei, Forstwirtschaft, Fischerei und Tierzucht	119
<i>Ausbildungsanstalten</i>	122
 Zweiter Abschnitt. Häusliche Dienste.	
1. Bei der Herrschaft wohnende Hausange- stellte.	127
a) Dienstboten.	127
b) Hausbeamtinnen	150
2. Ausserhalb des Haushalts wohnende Hilfs- personen	151
3. Lohnarbeit wechselnder Art	153
<i>Ausbildungsanstalten</i>	154
 Dritter Abschnitt. Industrie und Gewerbe ver- schiedener Art.	
I. Grossindustrie.	
A. Arbeiterinnen.	
1. Die Arbeiterinnen in Fabriken und gleich- gestellten Anlagen	167
a) Allgemeines	167
b) Die einzelnen Industriezweige	198
2. Die Arbeiterinnen in der Hausindustrie	208
B. Weibliche mithelfende Angehörige, Angestellte und Selbständige in der Grossindustrie	223
II. Kundenarbeit für den lokalen Markt	224
<i>Ausbildungsanstalten</i>	226
 Vierter Abschnitt. Handel und Verkehr.	
1. Handelsgewerbe	252
a) Waren- und Produktenhandel.	252
b) Hausierhandel.	265
c) Das übrige Handelsgewerbe	269
2. Beherbergung und Erquickung	270
Die Kellnerinnen	272
3. Verkehrsgewerbe	278
<i>Ausbildungsanstalten</i>	282

Fünfter Abschnitt. Pflege, Erziehung und freie	
Berufe	294
1. Krankenpflege, Hilfsthätigkeit und Gesundheitsdienst	294
<i>Ausbildungsanstalten</i>	304
2. Erziehung und Unterricht	316
<i>Ausbildungsanstalten</i>	333
3. Kunst und Kunstgewerbe	352
<i>Ausbildungsanstalten</i>	360
4. Kirchliche Anstalten	371
5. Wissenschaftliche Berufe	372
<i>Ausbildungsanstalten</i>	378

Zukunftsfragen.

I. Beruf und Mutterschaft	380
Einführung 380. — Entwicklungskeime zu vermehrter Vereinigung von Beruf und Mutterschaft 381. — Die Zeitideen 382. — Die Wirkung der vorangegangenen Berufsarbeit auf die Mutterschaft 389. — Gegenmittel 390. — Die übrig bleibende freie Zeit 393. — Mutterschaft und geistige Arbeit 395.	
II. Frauenlöhne, Konkurrenz der Geschlechter und Arbeitsteilung	397
Die absolute Höhe der Frauenlöhne 397. — Frauenlöhne und Männerlöhne 400. — Konkurrenz und Arbeitsteilung 404.	
III. Die Berufsbildung der Tochter	409
Sachregister	413

~~916~~